

# Vorstand erweitert und Markt-Teilnahme diskutiert

**GROSSWANGEN** Ende Februar fand im Restaurant Adler in Emmenbrücke die 3. GV des Vereins Querbeet statt. Zahlreiche neue Projekte, gesunde Finanzen und ein neues Vorstandsmitglied – so liess sich das Geschäftsjahr in Kürzestform umschreiben.

Präsident Hebi Fries eröffnete die 3. GV der Landwirtschaftskooperative Querbeet mit imposanten Drohnenbildern, die im Sommer über dem Querbeet-Garten in Rüzligli aufgenommen wurden. Hinterlegt mit lauschiger Lounge-Musik fühlten sich die rund 60 Anwesenden in den heissen und sehr ertragreichen Sommer 2022 zurückversetzt.

Die Ernte fiel überdurchschnittlich gut aus. Ein Wermutstropfen waren die Rostmilben an den Tomaten, auf Rekordniveau lag hingegen die Ernte bei den Auberginen. Marianne Hübscher blickte mit zahlreichen Impressionen auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Nebst der Ernte waren auch die zahlreichen sozialen Anlässe und Treffpunkte im Garten ein wichtiger Teil des Vereinslebens.

## Punktlandung beim Budget

Kassier Roland Z'Rotz konnte eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren, bei der die budgetierten Posten fast perfekt eingehalten wurden. Keine Überraschung also, dass auch das



Sie engagieren sich im Vorstand und in den Betriebsgruppen von Querbeet. Obere Reihe, von links: Herbert Fries (Vorstand), Ruedi Niederberger, Roland Z'Rotz (Vorstand), Esther Burri, Seline Limacher (Vorstand), Luma Kubba, Marianne Hübscher (Vorstand). Untere Reihe: Philipp Z'Rotz (Vorstand), Isabel Linge. Foto zvg

Budget 2023 einstimmig angenommen und Kassier Z'Rotz für seine Arbeit mit kräftigen Applaus die Decharge erteilt wurde. Eine Überraschung hatte der Vorstand beim Traktandum «Wahlen» auf Lager. So wurde eine Vergrösserung des Vorstandes von vier auf fünf Mitglieder vorgeschlagen, um das Wirken der verschiedenen Projektgruppen sowie deren Koordination und Betreuung besser im Vorstand vertreten zu können. Mit Seline Limacher präsent

tierte der Vorstand auch gleich eine bestens ausgewiesene und motivierte Anwärtlerin für diesen Posten. Sie wurde einstimmig gewählt.

## Pro und contra Markt Sonnenplatz

Im vergangenen Vereinsjahr war Querbeet-Gründer Philipp Z'Rotz mit Helfern dreimal am Emmenmarkt am Sonnenplatz in Emmenbrücke zu Gast. Marktorganisator Sandro Bieri gelangte mit der Anfrage an den

Verein Querbeet, ob dieser in der Marktsaison 2023 regelmässig vor Ort sein möchte. Diese Anfrage, von Bieri persönlich vorgetragen, löste einige Diskussionen aus. Entspricht der Verkauf von Gemüse noch dem Gedanken der solidarischen Landwirtschaft? Wäre genau das die perfekte Gelegenheit, die Idee und deren Gedanken gut noch bekannter zu machen? Am Schluss der engagiert und fair geführten Debatte einigte man sich auf die Variante, 2023 einige Male am Markt mit Querbeet-Gemüse präsent zu sein, um dann an der nächsten GV Bilanz zu ziehen und mit den gemachten Erfahrungen eine Fortsetzung oder ein Ende des Projekts zu beschliessen.

## Eine Vision wahr werden lassen

Der Verein Querbeet hat ab sofort in Grosswangen auch einen Raum zur Verfügung, der eigens für die Verarbeitung und Lagerung von Gemüse genutzt werden kann. Ein weiterer Meilenstein in der noch jungen Geschichte des Vereins. An Gründer Philipp Z'Rotz war es dann, mit berührenden Worten die GV zu schliessen. «Was wir hier tun, ist visionär!», meinte er und fügte an «wir sind mit dem Projekt solidarischer Landwirtschaft der Zeit voraus.» Die Idee funktioniert – und das ohne einen Franken an Direktzahlungen. Stattdessen seien es die Mitglieder, das Verteilen von Arbeits- und Finanzlast auf viele Schultern, die dem Projekt Flügel verleihen und der Umwelt und Biodiversität ein Lachen aufs Gesicht zauberten. Auch im neuen Jahr soll dies gelingen.